

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Protokoll des Treffens vom 29.01.2014

TeilnehmerInnen:

Yohanna Beichter (family support), Albert Borde (Das Rauhe Haus / 2. Chance), Matthias Braun (Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur), Wendy Bremer (Schule für Gesundheit und Pflegeberufe, SBB Kompetenz), Wolfgang Bühse (Jugendamt Hamburg-Mitte Region II), Susanne Hübner (Projekt „come in“/GSM Training & Integration GmbH), Regine Last (ReBBZ Billstedt), Alexandra Leydecker (Bezirksamt Hamburg-Mitte/Jugendberufsagentur), Sabine Oertel-Sieh (Produktionsschule Horn / Sprungbrett Dienstleistungen), Martin Peetz (Autohaus Wichert), Michaela Pfau (Jugendverein Dringsheide/Jobsen-Verbund), Andrea Popp (ReBBZ Billstedt), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Uwe Rütz (Autohaus Rütz), Andreas Schwabe (Gewerbeschule 8), Tanja Thielmann (Jobsen-Verbund), Julian Türk (Gewerbeschule 8)

Moderation: Tanja Thielmann

1. Aktueller Austausch

Andrea Popp:

- Die Langzeitpraktika der ReBBZ-SchülerInnen starten am 10.02.2014, einige SchülerInnen suchen noch nach Praktikums-Plätzen. Außerdem gibt es ab März ein Block-Praktikum, für das ebenfalls noch Plätze gesucht werden. Tipps bitte ans ReBBZ (Andrea Popp und Regine Last).

Albert Borde:

- Das Projekt „Die 2. Chance“ wird für weitere 6 Monate finanziert.

Julian Türk und Andreas Schwabe:

- In Zukunft wird Andreas Schwabe an den Treffen des Expertenkreises teilnehmen, da Julian Türks Stunden-Budget dafür nicht reicht.
- Die SchülerInnen der Ausbildungsvorbereitung an der G8 machen 3 Tage/Woche Praktikum und gehen 2 Tage/Woche zur Schule, auch hier werden noch Praktikumsplätze gesucht.

Alexandra Leydecker:

- Am 24.02. findet von 9-13 Uhr ein Workshop zur Jugendberufshilfe in der Region 2 statt (im Gemeindesaal der Timo-Gemeinde)
- Am 19.02. findet von 17-20 Uhr die Veranstaltung „Das Bezirksamt Hamburg-Mitte stellt sich vor“ statt (im Kulturpalast). Auch die Jugendberufsagentur stellt sich dort mit allen beteiligten Partnern vor. Flyer dafür gibt es unter anderem im Billenetz-Büro. Regionale Einrichtungen können sich bei der Veranstaltung durch das Auslegen eines Flyers am gemeinsamen Info-Tisch der regionalen Einrichtungen den BesucherInnen vorstellen. Zielgruppe der Veranstaltung sind insbesondere Menschen aus Billstedt und Umgebung mit Migrationshintergrund, die Veranstaltung steht aber allen Interessierten offen.
- Die Broschüre „Ein Jahr Jugendberufsagentur“ ist gerade erschienen.

Michaela Pfau und Tanja Thielmann:

- Franziska Wegener arbeitet als neue Beraterin im Jobsen-Verbund.
- Das nächste Azubi-Speed-Dating befindet sich bereits in der Planung, es findet voraussichtlich Ende September statt. Die 3 Stadtteilschulen Horn, Brüder Grimm und Wichern werden sich mit ihren SchülerInnen daran beteiligen. Zielgruppe sind vor allem SchülerInnen der 10. Klasse.

Wendy Bremer:

- An der Schule für Gesundheit und Pflegeberufe der SBB Kompetenz werden unterschiedliche Berufe aus diesen Bereichen ausgebildet bzw. umgeschult. Der Zugang erfolgt durch Bildungsgutscheine für BezieherInnen von ALG I oder ALG II. Die Ausbildungen/Umschulungen sind teilweise auch in Teilzeit möglich.

Martin Peetz:

- Die Bewerberzahlen für den nächsten Ausbildungsdurchgang stagnieren, zurzeit gibt es nur 150 Bewerbungen für 50 Ausbildungsplätze. Von den BewerberInnen sind außerdem viele noch nicht ausbildungsreif.
- In der Diskussion ergänzt Matthias Braun, dass ab 01.08.2014 eine Höhere Technikerschule (analog zur Höheren Handelsschule) eingeführt werden soll für Realschüler, die die FH-Reife bekommen wollen. Dies könnte bedeuten, dass sich noch weniger qualifizierte BewerberInnen für Ausbildungsplätze interessieren und stattdessen lieber weiter zur Schule gehen, was die Bewerbungssituation weiter verschlechtern wird.

Bettina Rosenbusch:

- Das ESF-Projekt Bildungsagentur Billstedt-Horn wird bis Ende 2014 verlängert, die Bewilligung liegt inzwischen vor. Schwerpunkte sind nach wie vor die Vernetzung der regionalen Bildungseinrichtungen und die Bildungsberatung der BewohnerInnen, insbesondere auch die Beratung von Jugendlichen/Jungerwachsenen in Bezug auf berufliche Orientierung und Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche. Hierbei hat die Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur einen hohen Stellenwert.
- Arbeit und Leben Hamburg / Billenetz hat sich auf die aktuelle ESF-Ausschreibung „Qualifizierung von Eltern- und Schülerlotsen sowie ehrenamtlich Engagierten und Aufbau schulischer Netzwerke mit außerschulischen Partnern“ für die Region Hamburger Osten beworben. In den letzten Jahren hatte in unserer Region basis und woge dieses Themenfeld bearbeitet. Allerdings hatte basis und woge beschlossen, sich nicht auf diese Projektausschreibung zu bewerben, so dass sich die Bewerbung des Billenetzes nicht in Konkurrenz zu einem unserer Partner setzt.

Matthias Braun:

- Ist wieder für die Jugendberufsagentur / Agentur für Arbeit in unserer Region aktiv, er betreut die STS Horn, die Brecht-Schule und die Ausbildungsvorbereitung in 4 Gewerbeschulen.

Susanne Hübner:

- Die GSM-Group hat Projekt Come in! für benachteiligte Jugendliche, die in Ausbildung wollen. Das Projekt ist aktiv in Bramfeld, Mitte (Hammerbrookstraße), Altona, Harburg und Bergedorf.
- Neu ist das Projekt „Gate“ als Bildungsagentur für Jugendliche, die auch nach Beginn der Ausbildung begleitet werden. GSM ist in Bergedorf und Harburg aktiv. Für Mitte ist Pluspunkt zuständig. Seit Beginn dieses Jahres ist der Zugang für Jugendliche nur noch über die Berufsberatung möglich, nicht mehr für alle Interessierten offen wie in der Vergangenheit.

2. Vorstellung der Produktionsschule Horn

Die Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH betreibt bereits seit 2009 die Produktionsschule in Bergedorf, seit September 2013 ist die Produktionsschule Horn in der Horner Landstraße 304 dazu gekommen. Sabine Oertel-Sieh, die Leiterin der Produktionsschulen Bergedorf und Horn, stellt die Angebote und Rahmenbedingungen vor:

In der Produktionsschule Horn angebotene Gewerke:

- Malerei & Lackiererei
- Raumausstattung
- Tischlerei
- Hauswirtschaft

Die Kunden sind zum Beispiel Kitas, im Bereich Hauswirtschaft wird für die eigene Verpflegung der TeilnehmerInnen gekocht und gebacken, aber auch bei Veranstaltungen mit externen TeilnehmerInnen.

Die Beschulung der TeilnehmerInnen orientiert sich am Arbeitsauftrag. Da die Zielgruppe der Produktionsschule Jugendliche sind, die man mit normalem Schulunterricht nicht motivieren kann, wird hier eine deutlich andere Lernumgebung geschaffen, die durch betriebliche Strukturen geprägt ist.

Zielgruppen und Angebote:

- schulpflichtige Jugendliche nach 10 Jahren Schule (50 Plätze), die Teilnahme endet in der Regel nach einem Jahr, kann bei Bedarf verlängert werden
- Modell „Auszeit“ für schulpflichtige SchülerInnen an Stadtteilschulen, Mindestalter 15 Jahre: sie können für 3 Monate zur Produktionsschule gehen, gehören aber noch zur STS. Spezielle Ziele werden vereinbart, unter Umständen ist auch ein vorzeitiges Verlassen der STS zur Produktionsschule möglich. Unter bestimmten Umständen (mit Sondergenehmigung) steht dieses Modell bereits SchülerInnen der 9. Klassen offen, wenn im Anschluss der Übergang zur Produktionsschule stattfinden soll.
- Neu: „Schulpflichtersetzende Maßnahme“: 5 Plätze für ältere, nicht mehr schulpflichtige Jugendliche, die im Jugendhilfebezug stehen.

Ziele:

- Förderung der sozialen Kompetenzen, Entwicklung der Ausbildungsreife
- Im Anschluss Übergang in Ausbildung (gefördert oder ungefördert), sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Weiterbildung

Es gibt an der Produktionsschule die Möglichkeit, den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) zu machen. Es wird individuell geklärt, für welche TeilnehmerInnen das sinnvoll ist. Die Vorbereitung erfolgt im Blockunterricht (3 mal 3 Wochen), die G19 ist die kooperierende Gewerbeschule.

Personelle Ausstattung in Horn:

- In jedem Fachbereich ein/e Anleiter/in (FachanleiterIn und pädagogische AnleiterIn in einer Person)
- ½ Stelle MitarbeiterIn für Betriebskontakte
- ½ Stelle für didaktische Entwicklung
- ½ Stelle Schulleiterin (Info-Gespräche und Bewerbungen der Jugendlichen, Auszeit-Modell)
- 1 Stelle Verwaltung

Teilnahme:

- Anfrage / telefonische Kontaktaufnahme durch Schule, Eltern, Jugendliche
- Vorstellungsgespräch und Probewoche
- Einstellung bei freien Plätzen

Zur Zeit sind 37 von 50 Plätzen belegt, es gibt also noch freie Kapazitäten. Die Plätze im Auszeitmodell sind belegt. Einen Überblick über die Produktionsschulen und die freien Plätze gibt es immer aktuell bei www.ichblickdurch.de

3. Themen für die nächsten Treffen

- Welche Schwerpunkte setzt die Ausbildungsagentur in der Region Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg? (Pluspunkt GmbH einladen)
- Inklusion im Übergang Schule-Beruf: HIBB einladen, welche Aktivitäten in dem Projekt B1-1 laufen werden.
- Welche Angebote für geförderte Ausbildung gibt es? Vorbereitung durch Matthias Braun, Zeitpunkt: ca. Mai
- Höhere Technikerschule versus duale Ausbildung, unter Einbeziehung der demografischen Entwicklung
- Abgeschlossene Ausbildungsverträge: wo gibt es noch Ausbildungsmöglichkeiten? Welche Ausbildungen/Berufe sind schwer zu besetzen?
Uwe Rütz gibt uns einen Überblick, Termin: 24.02.2014

Nächster Termin:

Montag, 24.02.2014

Bettina Rosenbusch, 10.02.2014